

Zigaretten im Zentrum einer Ausstellung im Afro-Asiatischen-Institut in Graz: Von verrauchten Traumwelten

30.000 verschiedenen Zigarettenpackungen aus den vergangenen 120 Jahren hat der Grazer Sozialhistoriker Joachim Hainzl zusammengetragen. In der aktuellen Ausstellung im Afro-Asiatischen-Institut in der Grazer Leechgasse

zeigt er nun anhand dieser außergewöhnlichen Sammlung die politischen, wirtschaftlichen und kulturimperialistischen Vorgänge. „Cleopatra, Che Guevara, Bob Marley, Marlboro Man und Manitu“ läuft bis 31. Jänner 2010.

„Zur Geschichte verrauchter Minuten in den Traumwelten des Orients, der Karibik und des Wilden Westens“ – so lautet der Untertitel der Schau, der nicht nur auf die fantasievolle Gestaltung der Zigarettenpackungen verweist, sondern auch auf die meist doppeldeutigen Assoziationen, die

VON MICHAELA REICHART

das westliche Europa bis heute mit dem Orient oder der Karibik pflegt.

Die um 1800 aufkommende „Turquerie“ – eine Reaktion auf das Zurückdrängen des Bedrohungsgefühls, welches das Osmanische Reich über lange Zeit ausgeübt hatte – brachte es mit sich, dass man sich nach türkischer Mode kleidete, türkische Musikelemente verwendete, den Kaffee hoch schätzte – und natürlich auch den Tabak.

Der imaginäre Orient und somit das Rauchen standen für Freiheit, Genuss und auch erotische Extravaganz. Selbst der Rausch gehörte dazu – bis Anfang des 20. Jahrhunderts gab es hierzulande noch Zigarettenorten, die gar nicht so wenig Cannabis-Anteile enthielten.

Diese europäische Sicht auf den Orient entsprang freilich weniger einer romantischen als einer imperialistischen Haltung. Dass die Orientalismen mittlerweile zugunsten amerikanischer Lebensweisen gewichen sind, hat unter anderem auch damit zu tun, dass heute nur noch wenige Weltkonzerne in der äußerst lukrativen Tabakindustrie das Sagen haben, unter denen die Amerikaner eine führende Rolle einnehmen.

Das alles und noch viel mehr zeigt Hainzl nicht nur in der sehenswerten Ausstellung, sondern auch im dazu erschienenen, höchst informativen Katalog.



Foto: Ricardo Heintz

Im Grazer AAI präsentiert Joachim Hainzl seine hochinteressante Kulturgeschichte des Tabaks